Liepāja Nachrichten

Darmstädter Initiative für Liepāja e.V.

Informationen für Mitglieder, Freunde und Förderer.

Oktober 2015

Kurz gemeldet

Neues von der Jubiläumsgruppenreise

K.W. 34 Mitglieder und Freunde reisen vom 19. bis 26. Juni 2016 nach Riga und Liepaja. Das Johannisfest lockt alljährlich viele Gäste nach Lettland. Wir mussten dem Rechnung tragen und frühzeitig die Hotels und Flüge buchen. Alles ist in trockenen Tüchern. Unsere Vorsitzende und ich haben da alles im Griff. Ich organisiere bereits die 6. Gruppenreise und habe dazu viele Vorstandsfahrten erfolgreich „überstanden".

Abbuchung des Jahresbeitrages 2015

Als SEPA-Lastschrifttermin ist der 22. Oktober vorgesehen.

Karosta Kids

Momentan prüfen wir, welche Sportgeräte wir liefern können. Eine Spende haben wir schon. Es müssen fertige Paletten zusammen gestellt werden, damit sie von der kostengünstigen Spedition transportiert werden können. Übrigens: Der ARD-Weltspiegel hatte einen interessanten Sendebeitrag über die Kids.

Tourismus

Liepaja macht eine hervorragende touristische Arbeit auf Facebook. Einfach mal reinschauen: VISIT LIEPAJA, LIEPAJA BEACH, LIEPAJA TURISMS, LIEPAJAI

Impressum

Darmstädter Initiative für Liepaja e.V. Dagmar Metzger, Imanta Molter, Daniela Wagner. V.i.S.d.P. Klaus Wieland.
www.initiative-liepaja.de.
info@initiative-liepaja.de
Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt
IBAN:
DE28 5085 0150 0000 6412 00

Stühle für das Seniorenheim Ganibu iela

Knapp 5.000,00 Euro haben diese schönen Stapelstühle für den Gemeinschaftsraum im Seniorenheim in der Ganibu iela gekostet. Es sind einhundert Stück für diesen Veranstaltungsraum. Die Leiterin Diana Bikova sagt „liels paldies" - herzlichen Dank—an unsere Initiative für die Spende und wir danken unserer lieben Freundin und Sozialamtsleiterin von Liepaja, Iveta Bartkeviča, für die immer zuverlässige Vermittlungsarbeit.

Zurück an die alte Wirkungsstätte
Das Behindertentageszentrum

Seit 2003 haben wir Kontakt zum Behindertentageszentrum in der Breikša iela. Jetzt hat Imanta Molter mit Bastelsachen die Hilfen wiederbelebt. Viele von uns waren dort und erinnern sich gern an die frühere Leiterin Irita Intenberga, die jetzt in Riga lebt.

Unser Gründer Jürgen Rittmannsperger ist verstorben

1996 war der bekannte Architekt Jürgen Rittmannsperger Gründer und immer Motor der „Darmstädter Initiative für Liepaja e.V.“ In seine Amtszeit fallen die Hilfen für die 5. Vidusskola (Mittelschule) und das Behinderteninternat von Direktor Atis Brikmanis. Bis 2004 lenkte er die Geschicke unserer Initiative erfolgreich.

Er starb am 8. August 2015 kurz vor Vollendung des 75. Lebensjahres. Das Foto entstand im September 2006 anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Initiative. Er ließ es sich nicht nehmen, eine Rede zu halten.

Jürgen Rittmannsperger werden wir immer in Erinnerung behalten.

Liepajas größter Arbeitgeber weiter in Not!

Arbeiter von Metalurgs Liepāja beklagen sich über neue Unternehmensführung

Die Agentur Pietiek.com veröffentlichte am 3.8.2015 einen offenen Brief von "ehemaligen und noch beschäftigten Mitarbeitern" der KVV Liepājas Metalurgs. Dieses Stahlwerk, der größte Arbeitgeber Liepājas, steckt seit über zwei Jahren in Schwierigkeiten. Im Frühjahr 2013 berichteten die Medien von der Insolvenz, Metalurgs konnte seine Stromrechnungen nicht bezahlen. Der Staat hatte zuvor für einen Kredit gebürgt, den das Werk für einen neuen Schmelzofen benötigte. Im September des letzten Jahres verkaufte der Insolvenzverwalter das Unternehmen an die ukrainische KVV Group. Die neuen Eigentümer machten Hoffnung, dass die Produktion bald wieder beginnen werde. Doch erst im Mai 2015 wurde der Schmelzofen in Betrieb genommen. Schon nach wenigen Wochen wurde die Produktion wieder eingestellt. Die Betriebsleitung klagte über zu hohe lettische Schrottpreise. Altmetall ist das Rohmaterial des größten Betriebs von Liepāja, der vor allem Stahl für die Bauindustrie herstellt. Mitarbeiter, die längst woanders einen Job gefunden hatten und zurückgekehrt waren, wurden erneut entlassen. Im Brief wenden sich die ehemaligen oder noch Beschäftigten, deren Namen nicht bekannt sind, an Staatspräsident Raimonds Vējonis, Saeima-Vorsitzende Ināra Mūrniece, Ministerpräsidentin Laimdota Straujuma, an Ministerien und Fraktionen. Die Metallarbeiter bezeichnen die Übernahme durch die neuen Investoren als "fatalen Fehler", kritisieren zudem die Regierung und die Medien. Die Unternehmensleitung weist die Vorwürfe zurück.

Quelle: „Lettische Presseschau“